

PRESSEINFORMATION

OÖ Medien, Tageszeitungen | 12. Februar 2015

Raiffeisenbank Günskirchen

E-Mobilität: Neues Tesla-Taxi in Oberösterreich

Umweltcenter Günskirchen finanziert umweltfreundliches E-Taxi von Tesla in Oberösterreich.

„Ein E-Taxi, bitte“, so schallt es Johann Haslinger, Chef von Elite Personenbeförderung, seit Kurzem öfter aus dem Funkgerät entgegen. Denn seit Jänner 2015 betreibt Haslinger im Raum Wels-Land, ein batteriebetriebenes Tesla-Taxi. Finanziert wurde die Anschaffung des umweltfreundlichen Elektroautos vom Umweltcenter der Raiffeisenbank Günskirchen. „Als grüne Bank im Herzen Oberösterreichs investieren wir ausschließlich in Projekte, die dem Erhalt der Umwelt und dem Klimaschutz dienen. Das Tesla-Taxi in Oberösterreich zeigt, dass E-Mobilität und damit Umweltfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Komfort und ein tolles Design sich nicht ausschließen sondern perfekt ergänzen“, erklärt Dr. Hubert Pupeter, Direktor der Raiffeisenbank Günskirchen. „Gerade in einer Branche, die eher nicht zu den umweltfreundlicheren zählt, können solche erfolgreichen Projekte zu einem Umdenken und zu einem weiteren Ausbau der E-Mobilität führen“, so Pupeter weiter.

80.000 Kilometer im Jahr

Für den Taxiunternehmer Johann Haslinger zählt vor allem der Umweltgedanke. *„Besonders in unserer Branche, wo die jährliche Kilometerleistung so hoch ist, muss man anfangen umzudenken. Das erfordert zwar viel Flexibilität von unseren Mitarbeitern, aber bei einer jährlichen Kilometerauslastung unserer acht Taxis und dem Bus von ca. 440.000 bis 450.000 km ist dies notwendig. Im Jahr 2008 haben wir mit der Umstellung auf Erdgas begonnen, danach haben wir Schritt für Schritt umgerüstet. Jetzt mit unserem Tesla setzen wir den nächsten Schritt in Richtung E-Mobilität“,* erläutert Haslinger seine Beweggründe. Mit etwa

80.000 gefahrenen Kilometern im Jahr spart das neue Tesla-Taxi rund 30.000 kg Co2 pro Jahr im Vergleich zum ersetzten Kleinbus ein.

Tanken an der Steckdose

„Mit dem Tesla Taxi heißt es nun Volltanken an der Steckdose und das für rund acht Euro“ erläutert Haslinger. Getankt werde jetzt zwischendurch an jeder möglichen „Tankstelle“ für E-Autos. *„Rund 300 km fährt unser Tesla pro Ladung. Leider ist die Ladeinfrastruktur noch nicht so gut ausgebaut wie das herkömmliche Tankstellennetz, doch mit größeren und kleineren E-Tankstellen wie z.B. von E-Werk Wels und Energie AG, sowie unserer eigenen, mit Ökostrom betriebenen Tankstelle, kommen wir gut aus. Ab Herbst haben wir mit der Ladestation des Umweltcenters in Gunskirchen eine weitere Möglichkeit zum Tanken“*, so Haslinger.

Die Investitionssumme für den batteriebetriebenen Tesla S betrug rund 95.000 Euro. *„Bei einer jährlichen Fahrleistung von ca. 80.000 Kilometer finanziert sich das Auto praktisch von selbst durch die Ersparnis an Treibstoff, Öl und dem wegfallenden Getriebewechsel. Das macht es auch wirtschaftlich interessant den Tesla als Taxi zu betreiben“*, hebt Pupeter abschließend hervor.

Regionale Bank mit Sicherheit

Seit mehr als 100 Jahren ist die wirtschaftlich selbstständige Raiffeisenbank Gunskirchen bewährter Ansprechpartner in der Region. Mit der Gründung des Umweltcenters im Jahr 2012 legte die, regional stark verankerte Bank, den Fokus noch mehr auf regionale, und vor allem soziale, ökologische und nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen von Projekten. Die Raiffeisenbank Gunskirchen beschäftigt derzeit 34 Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter www.umweltcenter.at



Bild 1: Das Tesla-Taxi in Oberösterreich macht nicht nur Besitzer Johann Haslinger (li.) stolz. Auch Hubert Pupeter vom Umweltcenter setzt mit der Finanzierung des Vorhabens und ab Herbst mit einer eigenen E-Tankstelle vor der Bank verstärkt auf E-Mobilität.

Bildhinweis: Raiffeisenbank Günskirchen (Abdruck honorarfrei)

Pressekontakt Impuls Public Relations | Bettina Jaksch-Fasthuber
A-4020 Linz | Bürgerstrasse 26
bettina.jaksch-fasthuber@impulspr.com
Tel. 0732/234940 20 | Mobil: 0676/9505310